



Die Philosophie der AKA – Erfolgreich durch Kompetenz, Wissenschaft und Passion

Die Ausrichtung der AKA dient professionellen Pferdetrainern

und Ausbildern sowie der Bereicherung der Wissenschaft und Lehre. Die auf intensivem Praxisbezug basierenden Forschungsergebnisse finden im Sinne der Humboldt-schen Idee Eingang in die Lehrinhalte des Studiums. Es wird bewusst auf einen interdisziplinären Diskurs zwischen den einzelnen Modulen gesetzt. Die wirtschaftliche Orientierung des Studiengangs sichert die Zukunft im Arbeitsmarkt. Die Absolventen sind in der Lage, in der heutigen Pferdewirtschaft eine richtungsweisende Position mit Verantwortung zu übernehmen. Ihnen steht die Möglichkeit der regelmäßigen Weiterbildung und Entwicklung durch voranschreitende Forschung auch nach ihrem Abschluss zu.

Wirtschaftsfaktor Pferd Es gibt in Deutschland 1,7 Mio. aktive Reiter und 11 Mio. Reitsportinteressierte, ungefähr 300.000 Menschen verdienen ihren Lebensunterhalt direkt oder indirekt durch die Pferdeindustrie. Ca. 10.000 Firmen erwirtschaften einen Umsatz von über 5 Mrd. €. Ipsos hat ermittelt, dass von 200 befragten Betrieben 65% einen in der AKA ausgebildeten pädagogischen Reitlehrer, 52% einen Betriebsmanager und 39% einen Pferdeconsultant anstellen würden.



Das Aufnahmeverfahren

Das Aufnahmeverfahren beginnt mit dem Erfüllen der formalen Voraussetzungen. Dazu zählt als Zulassungsnachweis von allen

Bewerbern entweder das Zeugnis der (Fach-)Hochschulreife oder das Zeugnis der mittleren Reife mit Nachweis der Ausbildung zum Pferdewirt. Das Deutsche Reitabzeichen III (Bronze) wird vorausgesetzt. Nach einem obligatorischen Bewerbungsgespräch und einem allgemeinen Sprach-, Reit- und Sporttest müssen alle Bewerber erfolgreich ein 4-wöchiges Internship durchlaufen, um zum Studium an der AKA zugelassen werden zu können.

Berufsaussicht für die Absolventen

Die möglichen beruflichen Schwerpunkte der Absolventen liegen im Bereich des modernen Betriebsmanagers, des Berufsreiters und -trainers, des pädagogisch geschulten Reitlehrers und Seminarleiters sowie des Doktors der Equinologie.



ALLGEMEINE INFORMATIONEN ZUR HOCHSCHULE



A | K | A

Studieren an der Hochschule für Equinologie

Der beste Start in die Pferdewirtschaft

Lehre heißt nicht Gefäße zu füllen,
sondern ein Feuer zu entfachen.

Aristophanes

AKA | Hochschule für Equinologie
FH Bad Saarow

Silberberg 1 · D-15526 Bad Saarow
Telefon: +49 (0) 33631 / 4386 0
office@andreakutschakademie.com
www.andreakutschakademie.com

AKA | Hochschule für Equinologie
FH Bad Saarow



Andrea Kutsch

Andrea Kutsch war die erste Schülerin des legendären Pferdefachmannes Dr.h.c. Monty Roberts. Die Bestsellerautorin hat Lehraufträge an diversen Fakultäten. Sie hat die Hochschule für Equinologie mit praktisch orientierten Studiengängen ins Leben gerufen, da die deutsche Pferdewirtschaft bislang über keinen Hochschulstudiengang verfügte. Ziel der Ausbildung ist es, mit wissenschaftlichen Methoden eine artgerechte und gewaltfreie Arbeit mit Pferden sicherzustellen.

Leistung einfordern – artgerecht und professionell

Dozenten internationaler Universitäten und bekannte Fachleute der Pferdepraxis unterstützen die AKA im Rahmen einer neuartigen Form der Aus- und Weiterbildung. Die interdisziplinären Studieninhalte schärfen das Bewusstsein für fachgerechte, wissenschaftlich fundierte und wirtschaftlich effiziente Methoden. Die Studierenden erlernen Trainingsmethoden, auf der Basis des interspezifischen Kommunikationssystems des Pferdes, die es ihnen ermöglichen, von den Tieren Leistung einzufordern – artgerecht, ethisch korrekt und tierschutzkonform.



Mit starken Partnern erfolgreich an der AKA studieren

Die AKA (Andrea Kutsch Akademie) wurde im Jahr 2006 von Andrea Kutsch gegründet und wurde seitdem kontinuierlich zur staatlich anerkannten Fachhochschule für Equinologie ausgebaut. Der weltweit einzigartige 6-semesterige Studiengang „Pferdekommunikation, Reit- und Trainingslehre“ schließt mit dem Bachelor of Science ab. Partnerschaftliche Kooperationen mit der Freien Universität Berlin, der Tiermedizinischen Fakultät Zürich sowie der Europa Universität Viadrina ermöglichen den Absolventen der Hochschule nach Abschluss ihres Studiums sowohl ein weiterführendes Master-Programm als auch eine wissenschaftliche Laufbahn im entsprechenden Fachbereich.



Moderne Anlage für höchste Ansprüche

Der Campus verfügt über eine moderne Reit- und Trainingsanlage, die höchsten Ansprüchen gerecht wird. Neben den 2006 errichteten Stallungen mit einer Boxenkapazität für 90 Pferde bietet der Campus eine 25 x 65 m große Reithalle, zwei Außenreitplätze sowie einen Fahrplatz außerhalb des Geländes. Kilometerweite Ausreitstrecken, 13 Weide- und Paddockflächen, eine Fühnanlage, eine überdachte Vortrabestrecke und fünf Round Pens komplettieren die Anlage der AKA.



Verantwortungsbewußt, wirtschaftlich effizient

Mit einer einzigartigen Mischung aus Theorie und Praxis begleitet die AKA die aktuellen Entwicklungen eines sich stetig verändernden Marktes. Im engen Kontakt mit Pferdeindustrie, Züchtern, Pferdebesitzern und tiermedizinischen Einrichtungen beteiligt sich die AKA an diversen Forschungsprojekten. Die Absolventen erlernen einen verantwortungsbewussten, wirtschaftlich effizienten Umgang mit dem Pferd. Kreatives Denken, selbständiges Handeln und die Achtung vor der Kreatur sind hierbei ebenso gefragt wie Ehrlichkeit, klare Kommunikation und selbstdiszipliniertes, lösungsorientiertes Handeln.



Gestütskooperationen und Lehrpferde der Spitzenklasse

Paul Schockemöhle ist fester Partner der Hochschule und bietet mit einem der größten Gestüte der Welt in Lewitz Lehrpferde der Spitzenklasse. Praxis und Theorie sind hautnah, das heißt, die Studierenden erlernen neben der Pferde- und Trainingsbeurteilung auch die praktische Umsetzung der professionellen Pferdearbeit. Durch die Kooperation ist der fest integrierte Reitunterricht auf Pferden hochkarätiger Blutlinien durch internationale Experten des Reitsports gesichert.

7 Themenbereiche, 34 Module – Das Studium an der AKA: PFERDEWISSENSCHAFT Equus, Haltung/Fütterung, Ethologie I-II, Zucht PFERDEPRAXIS Sport und Ernährung, Reiten I-VI, Bodenarbeit, Anreiten junger Pferde, Sportpferdetraining, Problempferdetraining TIERMEDIZIN Allgemeinmedizin, Bewegungsapparat I-II, ZNS, Prophylaxe, Sportmedizin KOMMUNIKATION UND INTERAKTION Kommunikation und Interaktion I-II, Englisch LEHREN UND UNTERRICHTEN Unterricht gestalten, Erwachsenenbildung, Kinderunterricht BWL UND RECHT Management I-II WISSENSCHAFTLICHES ARBEITEN Arbeitstechniken I-III ABSCHLUSSARBEIT Bachelorthesis